

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.516.901

Wien, am 7. September 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hannes Amesbauer hat am 10. Juli 2023 unter der Nr. **15772/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Abschiebungen im 1. Halbjahr 2023“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Wie viele Fremde wurden im 1. Halbjahr 2023 insgesamt aus Österreich abgeschoben?*
- *Wie gliedern sich diese abgeschobenen Fremden nach ihren jeweiligen Nationalitäten auf?*
- *Bei wie vielen der im 1. Halbjahr 2023 abgeschobenen Fremden wurde - gegliedert nach Nationalitäten - eine zwangsweise Außerlandesbringung eingeleitet?*

Im ersten Halbjahr 2023 erfolgten 5.872 Außerlandesbringungen, davon 2.178 Abschiebungen, wobei es sich hierbei ausschließlich um zwangsweise Außerlandesbringungen handelte.

Abschiebungen Nationalität	Gesamt
Slowakei	605
Rumänien	263
Ungarn	238
Polen	175
Serbien	164
Tschechische Republik	101
Bulgarien	75
Indien	63
Nigeria	54
Georgien	52
Top 10	1.790
Rest	388
Gesamt	2.178

Hinsichtlich der Anzahl eingeleiteter zwangsweiser Außerlandesbringungen wird mitgeteilt, dass keine entsprechenden Statistiken geführt werden.

Zur Frage 4:

- *Wie viele Fremde nahmen im 1. Halbjahr 2023 - gegliedert nach Nationalitäten - die freiwillige Ausreise in Anspruch?*

Im ersten Halbjahr 2023 erfolgten insgesamt 2.990 freiwillige Ausreisen. Die Anzahl der freiwilligen Ausreisen gliedert sich wie folgt:

Freiwillige Ausreisen Nationalität	Gesamt
Serbien	390
Indien	212
Türkei	208
Georgien	191
Albanien	177
Moldau	120
China Volksrepublik	118
Rumänien	111
Russische Föderation	103
Bosnien-Herzegowina	89
Top 10	1.719
Rest	1.271
Gesamt	2.990

Zu den Fragen 5 bis 7:

- *Wie viele Abschiebungen bzw. zwangsweise Außerlandesbringungen wurden im 1. Halbjahr 2023 seitens der abzuschiebenden bzw. der außerlandeszubringenden Person vereitelt?*
- *War waren jeweils die Gründe für die Vereitelung der geplanten Maßnahmen bzw. der Außerlandesbringung?*
- *Wie gliedern sich diese Personen nach Nationalitäten auf?*

Eingehend wird darauf hingewiesen, dass die Gründe für eine geplante, aber im Ergebnis nicht durchgeführte Abschiebung eines Fremden vielfältig sind. So können Abschiebungen aufgrund von Handlungen, die dem Fremden zuzurechnen sind, nicht vollzogen werden, andererseits können auch rechtliche beziehungsweise faktische Gründe, die nicht in der Sphäre des Fremden liegen, einer Abschiebung entgegenstehen, etwa wenn der Herkunftsstaat die Ausstellung eines Heimreisezertifikats verweigert. Darüber hinaus können weitere Gründe für eine nicht durchgeführte Abschiebung verantwortlich sein, etwa wenn ein Fremder bei einer geplanten Festnahme zum Zwecke der Abschiebung am Wohnort nicht angetroffen wird.

Eine Statistik, aus welchem Grund eine geplante Abschiebung nicht durchgeführt werden konnte, wird seitens des Bundesministeriums für Inneres auf Grund des enormen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden unverhältnismäßigen Ressourcenbindung nicht geführt.

Zu den Fragen 8 und 9:

- *Wie viele Fremde wurden im 1. Halbjahr 2023 insgesamt im Rahmen der Dublin III Verordnung überstellt?*
- *Wie gliedern sich diese nach Dublin III Verordnung überstellten Fremden nach ihren jeweiligen Nationalitäten auf?*

Im ersten Halbjahr 2023 gab es insgesamt 704 Überstellungen im Rahmen der Dublin-III Verordnung. Die erfolgten Überstellungen gliedern sich wie untenstehend angeführt:

Dublin Überstellungen nach Nationalität	Gesamt
Russische Föderation	125
Syrien	76
Afghanistan	55
Marokko	44
Bangladesch	40

Algerien	35
Türkei	35
Pakistan	24
Ägypten	23
Indien	22
Top 10	479
Rest	225
Gesamt	704

Zu den Fragen 10, 11 und 13:

- *Wie viele Abschiebungen haben im 1. Halbjahr 2023 insgesamt am Luftweg stattgefunden?*
- *Wie viele dieser Abschiebungen wurden - gegliedert nach Nationalitäten – im Linienflugverkehr abgewickelt?*
- *Wie viele dieser Abschiebungen wurden - gegliedert nach Nationalitäten – per Charterflug abgewickelt?*

Im ersten Halbjahr 2023 fanden insgesamt 643 Abschiebungen am Luftweg statt. Von diesen 643 Abschiebungen wurden 562 Abschiebungen im Linienflugverkehr und 81 Abschiebungen per Charterflug durchgeführt.

Abschiebungen im Linienflugverkehr

Nationalität	Gesamt
Bulgarien	72
Serbien	64
Georgien	48
Nigeria	29
Marokko	28
Rumänien	28
Indien	28
Bosnien-Herzegowina	24
Moldau	23
Türkei	23
Top 10	367
Rest	195
Gesamt	562

Abschiebungen per Charterflug

Nationalität	Gesamt
Indien	35
Nigeria	22
Armenien	11
Pakistan	9

Georgien	4
Gesamt	81

Zur Frage 12:

- *Wie gliedern sich diese Abschiebungen im Linienflugverkehr nach Zieldestinationen auf*

Es wird angemerkt, dass entsprechende Statistiken nicht geführt werden. Darüber hinaus wird auf die Beantwortung zur Frage 11 verwiesen.

Zur Frage 14:

- *Wie viele Charterflüge haben - gegliedert nach Zieldestination – insgesamt stattgefunden?*

Insgesamt haben im ersten Halbjahr 2023 17 Charterflüge stattgefunden, wovon elf Charterflüge in Herkunftsstaaten und sechs Charterflüge gemäß der Dublin III Verordnung (Dublin-Überstellungen) erfolgt sind.

Destination	Anzahl der Charterflüge
Armenien	1
Bulgarien (Dublin)	4
Georgien	1
Indien	2
Kroatien (Dublin)	1
Nigeria	4
Pakistan	3
Rumänien (Dublin)	1
Summe	17

Zu den Fragen 15 und 16:

- *Wie viele geplante Charterflüge mussten im 1. Halbjahr 2023 - gegliedert nach Zieldestination - insgesamt wieder abgesagt werden?*
- *Was waren jeweils die Gründe für die Absage dieser geplanten Charterflüge?*

Im ersten Halbjahr 2023 mussten vier Charterflüge abgesagt werden. Die Gründe der Absage sowie deren Zieldestinationen lassen sich wie unten angeführt darstellen:

Destination	Absagen	Grund
Ägypten/Georgien	1	Keine Kostenübernahme durch FRONTEX wegen zu wenig Anmeldungen
Bulgarien	1	Zu wenig Anmeldungen
Nigeria	1	Zu wenig Anmeldungen
Nigeria	1	Storno durch organisierenden MS
Summe	4	

Zu den Fragen 17 und 18:

- *Wie viele Charterflüge sind für das 2. Halbjahr 2023 - gegliedert nach Zieldestination - geplant?*
- *Wann werden diese geplanten Charterflüge jeweils stattfinden?*

Die Charterplanung unterliegt einer ständigen Evaluierung und Anpassung hinsichtlich Bedarfs- und Sicherheitsaspekten.

Zu den Fragen 19 und 20:

- *Wie viele Personen befanden sich im 1. Halbjahr 2023 - gegliedert nach Nationalitäten - insgesamt in Schubhaft?*
- *Wie gliedern sich diese Schubhäftlinge auf die jeweiligen Schubhafteinrichtungen auf?*

Im ersten Halbjahr 2023 wurden insgesamt 2.170 Fremde in den Polizeianhaltezentren (PAZ) im Wege der Schubhaft angehalten. Diese Schubhäftlinge gliedern sich wie folgt nach Nationalität und die jeweiligen Schubhafteinrichtungen auf:

	AHZ Vordernberg	FamU - Zinnergasse	PAZ Bludenz	PAZ Eisenstadt	PAZ Graz	PAZ Innsbruck	PAZ Klagenfurt	PAZ Linz	PAZ Salzburg	PAZ St. Pölten	PAZ Villach	PAZ Wels	PAZ Wien Hernalser Gürtel	PAZ Wien Roßauer Lände	PAZ Wiener. Neustadt	2023 (1. Halbjahr)
Afghanistan	42		6	1	7	11	2	2	29			6	31	2		61
Ägypten	31		1		3	13	3		10		5	1	22			41
Albanien	10		1		3	1			11	1		11	51			54
Algerien	46		7	2	4	14	7		24		1	3	66	2		94
Armenien	1								1	1			3	1		5
Aserbaidschan	2						1	2	2			4	6	2		8
Äthiopien	2					1	1		3				2	2		4
Australien														1		1

Bangladesch	82				1	13	23		15	5	33		83	9		111
Belarus	3					1	1	1	1			2	4			6
Belgien													1			1
Bosnien- Herzegovina	10		2	2	3	3	12		8			1	31	4		47
Brasilien									1				1	2		3
Bulgarien						2	2	1	1			1	27	23		50
Burundi	4					1			4				1	4		5
China	3				2				1	2		1	9	4		15
Cote d'Ivoire	1						1									1
Deutschland							2	1					1			3
Eritrea	2					2			2				2			3
Gambia	8		1		2	3	1	2	4			1	11			19
Georgien	27		4	1	6	4	3	3	18	1	1	7	90	7		105
Ghana	2											1	5			6
Griechenland													1			1
Guinea	4					2			3		1		2			6
Indien	48				7	7	4	1	12		7	4	135	37	1	156
Irak	17				5	4	2		5		2	5	22	3		32
Iran	2	1				1	1		2				3	1		4
Italien	2		1				2		1				4			5
Jamaika	1				1											1
Jemen									1							1
Jordanien	4				1	3			3		1		5			7
Kamerun	4					2			4				3			6
Kasachstan					1											1
Kenia	1												1			1
Kirgisistan	1				1								2			2
Kolumbien	2								2				3			3
Kongo, Dem. Rep.	2						2						2			2
Kongo, Republik	1					1			1				1			1
Kosovo	5				1			2	10	2		6	23	1		27
Kroatien	2					1			2		1	1	7	1		8
Kuba	1					1			1				1			1
Lettland											1		2			2
Libanon					1								1			2
Liberia	1											1	2			2
Libyen	5					3			3	1			15			16
Litauen	1									1			5			5
Malaysia													1			1
Marokko	86		5	2	6	43	4	1	53	1	9	1	68	10		117
Moldau	9			1	2				5		1	2	36	6		44
Montenegro							1						5	1		7
Nepal	5						3				6		6	4		11
Nigeria	26		2		7	9	12	2	10		2	5	64	20		85
Nordmazedonien	1		2				1		7			2	16	1		19
Pakistan	55				8	17	4		20		17	2	52	9		83
Palästina/Gazza	3				1	3			3	1			4			6
Peru														2		2
Philippinen													1			1
Polen	2		2			5	3		4			2	46	1	1	49
Rumänien	10		8		15	10	19	1	31	1	4	3	141	25	2	172
Russ. Föderation	38		2		3	4	9		24			1	40	9		59

Senegal	2					1			1				2			2
Serbien	14		3	3	2	1	17	1	13		1	8	146	9		161
Slowakei	1				3		3		3			1	79	17		95
Slowenien							2									2
Somalia	12		1			5	1		8				5			13
Spanien													1			1
Sri Lanka	2								1				1			2
Staatenlos	3						1		5				3			10
Sudan	3								3		1	2	5			6
Syrien	40		1	4	7	2		1	20	1	1	5	37	6		60
Tadschikistan							1									1
Tschechien							1		1			2	12	3		18
Tunesien	38		2		6	15	2		20		2	1	32			64
Türkei	37		3		12	11	3	1	34	1	2	4	49	14		77
Turkmenistan	1						1						1			1
Uganda	1								1				1			1
Ukraine	2			1	1			1				1	3			3
unbekannt	1					1			1		2		5			6
Ungarn					6		1		1		1		21	11		33
Usbekistan	2			1		2	1		2				10			12
Venezuela						1			1					2		3
Vereinigte Staaten														1		1
Vereinigtes Königreich													1			1
Vietnam	2							1	2			2	4	1		6
2023 (1. Halbjahr)	776	1	54	18	128	224	160	24	459	19	102	100	1585	258	4	2.170

Zu den Angaben in der Tabelle wird erläutert, dass die Summe der Häftlingszahlen in den einzelnen PAZ nicht der ausgewiesenen Gesamtsumme entspricht, da zahlreiche Schubhäftlinge während ihrer Haft überstellt und daher möglicherweise in mehreren PAZ berücksichtigt wurden, weshalb Doppel- oder Mehrfachzählungen erfolgen.

Zu den Fragen 21 bis 23

- Welche Kosten verursachten im 1. Halbjahr 2023 die vom Bundesministerium für Inneres geförderten Maßnahmen wie die (v.a. verpflichtende) Rückkehrberatung und Rückkehrhilfe sowie Reintegrationsprogramme insgesamt?
- Wie verteilen sich diese Gesamtkosten auf die verschiedenen Maßnahmen?
- Welche Beträge dieser Gesamtkosten wurden - gegliedert nach Zahlungsempfängern und jeweils erbrachter Leistung - an externe Unternehmen, Vereine, Organisationen oder Institutionen und dergleichen ausbezahlt?

National ko-finanzierte Rückkehrprojekte des Bundesministeriums für Inneres			
Zahlungsempfänger	Leistung	Projekt	BMI-Anteil
Bereich Rückkehrberatung			
LEFÖ	Rückkehrunterstützung, Opfer Menschenhandel, Bekämpfung des Menschenhandels	SAFE RETURN II	77.018,58
Gesamtsumme für das erste Halbjahr 2023			77.018,58
National finanzierte Reintegrationsprojekte des Bundesministeriums für Inneres			
Bereich Reintegration			
European Technologie and Trading Center (ETTC)	Reintegration Syrien	Reintegrations- unterstützung für freiwillige Rückkehr Syrien	29.520,00
Französische Migrationsbehörde (OFII)	Reintegration West- Afrika	Reintegrations- unterstützung West-Afrika	10.147,20
Gesamtsumme für das erste Halbjahr 2023			39.667,20

Im ersten Halbjahr 2023 erfolgten zusätzlich zwei Zahlungen im Zusammenhang mit dem Abschluss des ERRIN-Netzwerkes. Dabei handelte es sich um eine Nachzahlung an Caritas International in der Höhe von € 7.998 aufgrund von Verlängerungsfällen aus dem Jahr 2022 und eine Rückzahlung in der Höhe von € 37.489,27 an das niederländische Justizministerium im Nachgang einer zuvor an Österreich erfolgten Kostenrefundierung.

Zu den Fragen 24 bis 26:

- *Welche Kosten verursachten im 1. Halbjahr 2023 dem Bundesministerium für Inneres die zwangsweisen Außerlandesbringungen insgesamt?*
- *Wie gliedern sich diese Gesamtkosten auf verschiedene Maßnahmen auf?*
- *Welche Beträge dieser Gesamtkosten wurden gegliedert nach Zahlungsempfängern und jeweils erbrachter Leistung - an externe Unternehmen, Vereine, Organisationen oder Institutionen und dergleichen ausbezahlt?*

Abschiebungen können grundsätzlich auf dem Land- oder Luftweg erfolgen und finden auf dem Luftweg in Form von Einzelabschiebungen per Linienmaschine oder Charterflügen statt. Einer europäischen Kooperation im Rahmen von Frontex koordinierten Gemeinschaftsrückführungen, sog. „Joint Return Operations“, wird gegenüber nationalen Chartern grundsätzlich der Vorzug gegeben. Die Kosten der über Frontex abgewickelten Charteroperationen werden generell von Frontex und somit aus EU-Mitteln refundiert, weshalb Österreich dabei kein finanzieller Mehraufwand entsteht.

Die Kosten für zwangsweise Außerlandesbringungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 mit Stichtag 30. Juni 2023 auf insgesamt € 1,5 Mio. Davon wurden € 0,42 Mio. für Einzelabschiebungen, € 0,65 Mio. für Dublin-Überstellungen sowie € 0,46 Mio. für Frontex-Charter aufgewendet.

Unten angeführt die Auflistung je Leistung und Zahlungsempfänger:

Leistung	1. HJ 2023 in Mio. EUR	Kreditor/Zahlungsempfänger
Flug	0,026	PAS Professional Aviation
Flug	0,086	Air Partner International GmbH
Flug	0,033	Chapman Freeborn Airmarketing GmbH
Flug	0,375	Lufthansa Air Plus Servicekarten GmbH
Flug	0,479	Lufthansa Air Plus Servicekarten GmbH
Flug	0,033	PAS Professional Aviation
Flug	0,280	Air Partner International GmbH
Flug	0,061	Lufthansa AirPlus Servicekarten
Schienenverkehr	0,001	ÖBB-Personenverkehr
Bus	0,002	Dr. Richard Reisebus GmbH & Co KG
Bus	0,002	Dr. Richard Reisebus GmbH & Co KG
Bus	0,007	Dr. Richard Reisebus GmbH & Co KG
Verpflegung	0,002	Air Partner International GmbH
Verpflegung	0,001	PAS Professional Aviation
Verpflegung	0,002	Getränke Kazianschütz GmbH
Verpflegung	0,005	Air Partner International GmbH
Hotel	0,084	Lufthansa AirPlus Servicekarten
Quarantäne	0,012	Bundespolizeipräsidium, Referat 25
Daily Rate	0,004	Mitarbeiter BFA/LPD
Arzt	0,026	Arzt
PCR	0,001	AGES

Gerhard Karner

